

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 7

Gastgewerbe

I. Umsätze und Beschäftigte

Meßzahlen zur Entwicklung der Umsätze
und der Beschäftigtenzahl

Januar 1968

Hinweis :

Der bisherige Einzeltitel „Umsätze“
wird ab sofort wie folgt geändert :

Umsätze und Beschäftigte



Bestellnummer : 250712 - 680201

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die Berichterstattung über das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe wird auf Grund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handwerk sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe (HwGaStatG) vom 12. August 1960 (BGBI. I S. 689) auf repräsentativer Basis durchgeführt und berücksichtigt mit Ausnahme der Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen alle Betriebsarten und -größen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes. Grundlage für die Auswahl der Unternehmen waren das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 sowie Anschriftenlisten der seitdem eröffneten Unternehmen.

Die Umsätze der befragten Unternehmen werden nach Änderung des Umsatzsteuersystems am 1.1.1968 einschließlich der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) erhoben. Da das Ausmaß der umsatzsteuerlichen Belastung durch die Mehrwertsteuer im Vergleich zur bisherigen Umsatzsteuer nicht abzuschätzen ist, entsteht in den statistischen Reihen über die Umsatzentwicklung ein gewisser Bruch, der sich nicht quantifizieren läßt. Um dem Benutzer aber eine kontinuierliche Darstellung der Ergebnisse an die Hand zu geben, wird die Berichterstattung in der bisherigen Form fortgesetzt, obwohl einer genaueren Interpretation - besonders der hier veröffentlichten Januar-Ergebnisse - aus den vorstehend genannten Gründen Grenzen gesetzt sind.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im März 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 3 veröffentlicht.

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe

1962 = 100

Wirtschaftszweig Wirtschaftsklasse	Meßzahlen			Veränderungen in %	
	Januar	1967 Dezember	1968 Januar	Januar 1968 gegenüber Dezember 1967	Januar 1967
	<u>Gesamtumsatz ¹⁾</u>				
Gastgewerbe ²⁾	105,6	115,8	99,0	- 14,5	- 6,3
Gaststättengewerbe ²⁾	107,7	121,4	101,7	- 16,2	- 5,6
davon					
Gast- und Speisewirtschaften	107,8	120,1	101,4	- 15,6	- 5,9
Bahnhofswirtschaften	100,9	112,4	99,4	- 11,6	- 1,5
Cafés	99,8	128,7	99,4	- 22,8	- 0,4
Bars, Tanz- und Vergnügungs- lokale	128,2	141,1	115,8	- 17,9	- 9,7
Beherbergungsgewerbe ³⁾	99,7	99,8	91,3	- 8,5	- 8,4
davon					
Hotels	102,8	101,8	95,7	- 5,0	- 6,9
Gasthöfe	107,4	108,7	94,6	- 13,0	- 11,9
Fremdenheime und Pensionen	64,9	66,6	63,3	- 5,0	- 2,5
	<u>Verpflegungsumsatz ⁴⁾ im Beherbergungsgewerbe</u>				
Beherbergungsgewerbe	99,7	101,9	89,1	- 12,6	- 10,6
davon					
Hotels	100,7	103,0	91,4	- 11,3	- 9,2
Gasthöfe	107,5	108,2	93,8	- 13,3	- 12,7
Fremdenheime und Pensionen	62,5	70,5	58,7	- 16,7	- 6,1
	<u>Übernachtungsumsatz ⁵⁾ im Beherbergungsgewerbe</u>				
Beherbergungsgewerbe	98,5	87,4	97,6	+ 11,7	- 0,9
davon					
Hotels	110,4	97,4	109,5	+ 12,4	- 0,8
Gasthöfe	94,8	86,0	88,0	+ 2,3	- 7,2
Fremdenheime und Pensionen	69,9	62,4	71,8	+ 15,1	+ 2,7

1) Zum Gesamtumsatz (Bruttoumsatz einschl. Mehrwertsteuer) rechnen nicht nur der Gaststätten- und Beherbergungsumsatz, sondern auch Handwerks-, Handels- und sonstiger Umsatz von Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe liegt; ferner der Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft, wenn diese im eigenen Gaststätten- und Beherbergungsbetrieb umgesetzt worden sind. - 2) Ohne Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen. - 3) Die Summe des Verpflegungs- und Übernachtungsumsatzes ergibt nicht den Gesamtumsatz des Beherbergungsgewerbes, da noch sonstige Umsätze (z.B. Garagenvermietungen, Tankstellen, Wäschereien, Büglereien, Telefongebühren) erzielt werden. - 4) Umsatz einschl. Mehrwertsteuer aus Verpflegung, Ausschank und sonstigem Verkauf in der Gaststätte einschl. Bedienungsgeld sowie Getränke-, Vergnügungs- und Sektsteuer. - 5) Umsatz einschl. Mehrwertsteuer aus Übernachtungen (ohne Frühstück) und Bädern (ohne medizinische Bäder).

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Gastgewerbe

1962 = 100

Wirtschaftszweig Wirtschaftsklasse	Meßzahlen			Veränderungen in %	
	1967		1968	Januar 1968 gegenüber	
	Januar	Dezember	Januar	Dezember 1967	Januar 1967
	<u>Beschäftigte insgesamt ¹⁾</u>				
Gastgewerbe ²⁾	96,2	97,7	95,9	- 1,8	- 0,3
Gaststättengewerbe ²⁾ davon	98,1	99,4	97,6	- 1,8	- 0,5
Gast- und Speisewirtschaften	98,3	99,1	97,4	- 1,7	- 0,9
Bahnhofswirtschaften	95,6	96,6	95,2	- 1,4	- 0,4
Cafés	93,3	101,5	96,8	- 4,6	+ 3,8
Bars, Tanz- und Vergnügungs- lokale	105,5	104,7	105,1	+ 0,4	- 0,4
Beherbergungsgewerbe davon	91,3	93,3	91,4	- 2,0	+ 0,1
Hotels	96,2	97,2	95,9	- 1,3	- 0,3
Gasthöfe	96,2	99,1	96,1	- 3,0	- 0,1
Fremdenheime und Pensionen	65,5	68,8	67,6	- 1,7	+ 3,2
	<u>Teilbeschäftigte ³⁾</u>				
Gastgewerbe ²⁾	131,7	130,4	128,4	- 1,5	- 2,5
Gaststättengewerbe ²⁾ davon	142,1	136,8	135,9	- 0,7	- 4,4
Gast- und Speisewirtschaften	143,1	136,9	136,6	- 0,2	- 4,5
Bahnhofswirtschaften	133,8	140,4	129,5	- 7,8	- 3,2
Cafés	126,6	128,5	123,5	- 3,9	- 2,4
Bars, Tanz- und Vergnügungs- lokale	153,8	152,1	148,9	- 2,1	- 3,2
Beherbergungsgewerbe davon	102,3	112,2	107,1	- 4,5	+ 4,7
Hotels	113,1	127,9	115,4	- 9,8	+ 2,0
Gasthöfe	101,2	106,6	106,7	+ 0,1	+ 5,4
Fremdenheime und Pensionen	81,2	93,1	89,5	- 3,9	+ 10,2

1) Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge, Voll- und Teilbeschäftigte. - 2) Ohne Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen. - 3) Teilbeschäftigte, die eine kürzere als die volle betriebs- und ortsübliche Wochenarbeitszeit im Betrieb tätig sind.